

Fragwürdiges Leben



1. Thessalonicher 4,1-8

1. Gerufen, um von Jesus zu lernen

„Wir haben euch gelehrt, wie ihr leben sollt, um Gott zu gefallen, und ihr handelt auch danach. Doch nun bitten wir euch **im Namen des Herrn Jesus** mit allem Nachdruck: Macht darin auch weiterhin Fortschritte! [...]

Gott will, dass ihr ein geheiligtes Leben führt. [...]

Gott hat uns dazu berufen, ein geheiligtes Leben zu führen und nicht ein Leben, das von Sünde beschmutzt ist.“

1. Thessalonicher 4,1-3a &7

2. Dienende Sexualität

„Dazu gehört, dass ihr euch von aller sexuellen Sünde fern haltet. Jeder von euch muss lernen, Herr über seine Triebe zu sein, denn euer Leben gehört Gott, und die Menschen sollen Achtung vor euch haben. **Lasst euch nicht von Begierden und Leidenschaften beherrschen** wie die Menschen, die Gott nicht kennen.“

1. Thessalonicher 4,3b-5

3. Dienender Besitz und Handel

„Keiner darf in diesen Dingen die von Gott gesetzten Grenzen überschreiten **und seinen Bruder betrügen**. Denn für alle solche Vergehen wird der Herr die Schuldigen zur Rechenschaft ziehen. Im Übrigen wiederholen wir mit dieser Warnung nur, was wir euch schon früher gesagt haben.“

1. Thessalonicher 4,6

Unterwegs zu einem fragwürdigen Leben

1. Wächst aus der Beziehung zu Jesus als Erlöser *und* Lehrer
2. Umfasst alle Bereiche
3. Ist die Folge des Evangeliums



Unterwegs zu einem fragwürdigen Leben

1. Wächst aus der Beziehung zu Jesus als Erlöser *und* Lehrer
2. Umfasst alle Bereiche
3. Ist die Folge des Evangeliums
4. Ist Gottes Ziel und hängt von ihm ab

„Gott selbst, der Gott des Friedens, helfe euch, ein durch und durch geheiligtes Leben zu führen. Er bewahre euer ganzes `Wesen` – Geist, Seele und Leib – , damit, wenn Jesus Christus, unser Herr, wiederkommt, nichts an euch ist, was Tadel verdient.

Der, der euch beruft, ist treu; er wird euch ans Ziel bringen.“

1. Thessalonicher 5,23-24

Weiterdenken

„Untersuchungen zeigen nicht nur, dass ein erhöhter Pornokonsum mit einer niedrigeren Beziehungsqualität und einem Anstieg der Scheidungsrate einhergeht, so Melzer. Sie lassen auch eine positive Korrelation zwischen Pornokonsum und Angstzuständen, Einsamkeit und depressiven Symptomen vermuten.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 4.6.2020:
<https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/pornographie-als-massenphaenomen-wie-schaedlich-sind-pornos-16798590.html>

Weiterer Artikel zum Thema:
<https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/porno-sucht-den-sex-zu-zweit-muss-er-erst-lernen-16798526.html>